



Aus der Bistumsleitung

Die Reform liegt im Kerngeschäft

Zur Zeit erhält die katholische Kirche von innen und aussen Vorschläge, wie sie sich reformieren müsse. Sie brauche eine Modernisierung ihrer Sexualmoral, synodale Prozesse und Strukturen, die Abschaffung des Zölibats und die Zulassung der Frauen zu allen Ämtern. Alle diese Forderungen sind in der evangelisch-reformierten Konfession schon lange erfüllt. Wenn es dort ein blühendes christliches Leben und zunehmende Mitgliederzahlen gäbe, würde ich gerne tiefer über diese Reformvorschläge nachdenken. Dem ist jedoch nicht so. Die offensichtliche Glaubenskrise, die alle Konfessionen betrifft, muss andere Ursachen haben.

Was war das "Kerngeschäft" Jesu? Er hat verkündet, dass Gott die Menschen liebt und alle Menschen zur Liebe beruft. Er will sie ewig glücklich machen. Er hat geheilt die vielfältigen Verwundungen der Menschen und er hat befreit die vom Bösen Bedrängten. Verkünden, heilen und befreien, das muss auch das Kerngeschäft der Kirche sein. Wir haben den nach Sinn suchenden Menschen einen Glauben, eine Hoffnung und eine Liebe zu verkünden, die unüberbietbar schön sind. Wir haben ein therapeutisches Potential, das noch lange nicht ausgeschöpft ist - gerade was die vielen Verletzungen durch menschliche Schuld betrifft. Es gibt in unserer Welt eine Bosheit, welche das menschliche Mass übersteigt. Und wir haben eine Vollmacht im Kampf gegen die Mächte der Finsternis, die wir noch viel zu wenig in Anspruch nehmen.

Für unser Bistum wünsche ich mir einen Bischof, der sich vor allem um das "Kerngeschäft" kümmert.



Bischofsvikar Christoph Casetti



Wort des Bischofs

"Ihr werdet vom bösen Geist immer wieder auf Euren Glauben und auf Eure Treue hin geprüft. Seid euch dessen bewusst. Ich meine, dies ist der Sinn des Wortes unseres Landespatrons, wenn er sagt: Mancher Mensch ist zweifelhaft in seinem Glauben, und der Teufel tut manchen Angriff im Glauben und allermeist durch den Glauben (Bruder Klaus, An die Ratsherren von Bern). Wie der Herr für den Glauben von Simon gebetet hat, so wird er auch für Euch beten. Dies ist denn auch meine letzte Bitte für meine Priester, die ich an den Herrn richte, dass er für sie bete und sie nicht durchs Sieb der Prüfung fallen lässt: Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt (Lk 22,31). Meine lieben Mitbrüder und Priester, möge Euer Glaube nicht erlöschen. Amen".

[Aus der Predigt von Bischof Vitus anlässlich der Chrisammesse 2019](#)



Aufgefallen

"Die Lehre darf sich nie verwässern. Das hat Priorität"

[Interview von Bischof Vitus in "Die Schweiz am Wochenende"](#)

"Ein einsamer Rufer tritt ab"

[Interview von Bischof Vitus in "Die Tagespost"](#).

"Jugendliche unter Druck"

[Dokumentation des Schweizer Fernsehens über Depression unter Jugendlichen](#)

"Schweizer Synagogen werden zu Hochsicherheits-Zonen"

[Der "Blick" über zunehmenden Antisemitismus](#)

"Widersprüche um Auftrag des Vatikan an Bischof Huonder"

[Artikel in "Die Tagespost"](#)

"Der Sozialismus erlebt gerade eine Renaissance"

[In den USA und in Europa verspüren junge Sozialisten Aufwind \("NZZ"\)](#)

"Laisierung des Klerus und Klerikalisierung der Weltchristen"

[Aus einer Predigt von Bischof Rudolf Voderholzer, Regensburg \(kath.net\)](#)

"Die Chinesen kommen"

["Blick"-Kolumne von Giuseppe Gracia](#)





Über die Medien

Medien und Moral

Der Wochenkommentar von NZZ-Mediengruppe-Leiter Pascal Hollenstein zu den Fällen Spiess-Hegglin, Pierre Maudet und Co.:

[zum Artikel in der "Aargauer Zeitung"](#)

Papst Franziskus

Ostersonntagmesse auf dem Petersplatz am 21. April 2019 mit anschliessendem "Urbi et Orbi"-Segen für "Stadt und Erdkreis":

- <https://youtu.be/H8iUN4304mo>



Giuseppe Gracia
Beauftragter für Medien und
Kommunikation



Impressum:
Bischöfliches Ordinariat
Hof 19 | 7000 Chur
Solidaritätsfonds der
Diözese Chur
Konto Nr. 85-123021-3



Amtliche Mitteilungen

Ernennungen

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte:

Andreas Egli, zum Vikar der Pfarrei hl. Martin in Schwyz;
Christian Gerl, zum Vikar der Pfarreien Allerheiligen in Schmiten, Nossadonna in Alvaneu, S. Gieri in Surava mit den Seelsorgestationen Maria Unbefleckte Empfängnis in Bergün und Filisur, S. Calixt in Brienz, S. Stefan in Tiefencastel, S. Maria Madlagna in Stierva, S. Francestg in Mon und S. Gisep in Alvaschein GR;
Martin Scheibli, zum Vikar der Pfarrei St. Franziskus in Wetzikon;
Markus Würtenberger, zum Vikar der Pfarrei hl. Mauritius in St. Moritz.

Missio canonica

Diözesanbischof Vitus Huonder erteilte die bischöfliche Beauftragung (missio canonica) an:

Mary-Claude Lottenbach, als Pastoralassistentin mit der besonderen Aufgabe der Seelsorge im Pflegezentrum Bachwiesen in Zürich.

Nach Ablauf der bisherigen Beauftragung erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die bischöfliche Beauftragung (missio canonica) für:

Matthias Braun, als Pastoralassistent der Pfarrei Heilig Geist in Zürich-Höngg;
Daniel Monn, als Mittelschulseelsorger an der Kantonsschule

Hohe Promenade in Zürich, an der Kantonsschule Küsnacht und am Mittelschulfoyer Kreuzbühl in Zürich.

Stellenausschreibungen

Die Pfarreien *hl. Paulus in Dielsdorf* und *hl. Christophorus in Niederhasli* werden auf den *1. August 2020* für einen *Priester* ausgeschrieben. Das Pensum als Pfarrer in Dielsdorf beträgt 80%, das Pensum in Niederhasli als Pfarradministrator beträgt 20%.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 17. Mai 2019 beim Bischöflichen Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, 7000 Chur, zu melden.

La parrocchia *S. Clemente in Grono (GR)* è messa a concorso per un *parroco o amministratore parrocchiale, a partire da subito*. Per questo posto è assolutamente necessaria la conoscenza della lingua italiana.

Interessati sono pregati di annunciarsi entro il 17 maggio 2019 al seguente indirizzo: Bischöfliches Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, CH-7000 Chur.

Die Pfarrei *S. Clemente in Grono (GR)* wird per *sofort* für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben. Für diese Stelle sind sehr gute Kenntnisse der italienischen Sprache erforderlich.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 17. Mai 2019 beim Bischöflichen Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, 7000 Chur, zu melden.

Priesterweihe in Schwyz

Am Samstag, 6. April 2019, hat Diözesanbischof Vitus Huonder in der Pfarrkirche hl. Martin in Schwyz folgende Diakone zu Priestern geweiht:

Armando Auf der Maur, geboren am 10.2.1978 in Unteriberg SZ;
Andreas Egli, geboren am 1.6.1985 in Frauenfeld TG;
Christian Gerl, geboren am 15.12.1970 in Tegernsee (Deutschland);
Michael Gurtner, geboren am 8.12.1981 in Salzburg (Österreich);
Hermann Mbuinga, geboren am 15.9.1992 in Matadi (Demokratische Republik Kongo);
Andreas Pfister, geboren am 4.8.1957 in Tuggen SZ;
Mike Qerkini, geboren am 12.11.1986 in Stublla e Ëperme (Kosovo);
Martin Scheibli, geboren am 22.12.1966 in Zürich;
Markus Würtenberger, geboren am 11.7.1974 in Isny im Allgäu (Deutschland).

Voranzeige Feier der Weihe-Jubilare

Die Weihejubilare werden in diesem Jahr am 14. Oktober 2019 nach Chur eingeladen. Die Einladungen mit den genauen Angaben werden den Jubilaren rechtzeitig persönlich zugestellt. Die Liste der Weihejubilare wurde bereits im Amtlichen Teil der SKZ-Ausgabe Nr. 01/2019 veröffentlicht. Falls jemand aus dem Kreis der einzuladenden Jubilare auf der dortigen Liste nicht erwähnt sein sollte, bitten wir um Mitteilung an Frau D. Bricci, Bischöfliche Kanzlerin, Hof 19, 7000 Chur, Tel. intern 081 258 60 73 oder bricci[at]bistum-chur.ch